

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 11 (1956)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellte, war nicht leichter, sondern womöglich noch schwerer als bei der früher erschienenen «Physischen Geographie». Um der Stofffülle auszuweichen und der Gefahr eines systematisch-vollständigen, inhaltlich aber dennoch lückenhaften Leitfadens zu entgehen, hat er eine Anzahl kulturgeographischer Probleme frei aneinandergereiht, dorthin das Schwergewicht legend, wo er nach langjähriger Erfahrung die für die Schulgeographie besonders nützlichen Stoffe sieht. Ausführlicher werden behandelt: die Kulturlandschaft, Probleme der Siedlungs- und der Wirtschaftsgeographie. Gestreift sind Rassen, Völker, Sprachen und Religionen, Sozial- und Staatsgeographie. Ein Abriß der Entschleierung der Erde beschließt den Text, welchem in einem Anhang eine Zusammenfassung zur Entkolonisierung der Erde und eine wertvolle Übersicht über die wichtigeren Welthandelsgüter angefügt sind. In breiterer Behandlung beispielhaft herausgegriffen sind Probleme der Bevölkerung und Übervölkerung der Erde, ein kulturgeographischer Vergleich zwischen den USA und der UdSSR sowie Längs- und Querschnitte zur Kulturgeographie. Dem Ganzen ist ein Überblick über die Zweige der Kulturgeographie vorangestellt. Zahlreiche statistische Tabellen zu allen Teilgebieten nach dem neuesten Stand erhöhen den praktischen Wert des Buches, das so nicht nur eine Hilfe für die Unterrichtsgestaltung, sondern ein eigentliches Nachschlagewerk bildet. Der Verfasser ist zu beglückwünschen zu der — sehr persönlichen — Art, wie er die überaus schwierige Aufgabe gelöst hat. Der Verlag hat wie bei den übrigen Bänden nichts unterlassen, um dem Buch durch sauberen Druck und gute Bebilderung den verdienten Widerhall zu verschaffen. W. KUHN

WHITAKER, J. RUSSEL, KLIMM, LESTER, E., STARKEY, OTIS, P., RUSSEL, JOSEPH, A., ENGLISH, VAN, H.: *Introductory Economic Geography*. New York 1956. Harcourt, Brace and Company. 730 Seiten, 393 Illustrationen, Tabellen. Leinen.

Das in vier Kapitel: Naturgrundlagen und menschliche Tätigkeit, Wirtschaftsorganisation und Nutzung der natürlichen Quellen, Repräsentative Welt-Industrien und Hauptregionen






der Wirtschaft gegliederte Werk zeichnet sich außer durch seine Fülle von Kartenskizzen und Photos durch eine weite Interpretation des Begriffs Wirtschaftsgeographie aus, obgleich es diese als «Verbreitungslehre der menschlichen Tätigkeit» definiert. Als seine drei Fundamentalprobleme betrachtet es die Fragen: was ist möglich, welche der Möglichkeiten sind nützlich und welche Wandlungen von Möglichkeiten und Nützlichkeiten ereignen sich? Damit erweist es sich mehr als originelle globale Wirtschaftslehre denn als Wirtschaftsgeographie. Im Rahmen dieser Standortpräzisierung bietet das Buch, entsprechend seiner kollektiven Autorschaft eine ausgezeichnete differenzierte Orientierung über das weite Feld wirtschaftlicher Tätigkeit. Ein knappes Kapitel über Zielstellung und Karten «als fundamentales Werkzeug der Geographie» (warum nicht auch über das nicht weniger wichtige Bild, die Statistik usw.?) eröffnet sie, während das erste Hauptkapitel über Mensch und Meer, Relief, Böden und Klima den Grund zum Kern des Werkes legt, der die wirtschaftliche Aktivität: Verkehr, Produktion und Produktionszentren (Städte) schildert. Amerikanischem Brauch folgend, werden sodann unter Industrien Garten-, Gemüse-, Reis-, Weizen-, Fleischproduktion, Zucker- und Textilfabrikation und andere Branchen analysiert und schließlich im Schlußkapitel mit Betonung Nordamerikas die Großregionen der Erde in ihrer wirtschaftlichen Ausstattung skizziert, wobei unser Land naturgemäß recht knapp (1 Seite) weggommt. Man wird sich fragen, ob ein derartiges Komprimierverfahren den Anforderungen ökonomischer Darstellung gerecht zu werden vermag und auch, ob etwa Verkoppelungsversuche bestimmter Länder (Sowjetunion mit Mitteleuropa) gerechtfertigt sind. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß das Buch offensichtlich für jüngere nordamerikanische Studenten geschrieben ist, denen die Stoffauswahl gewiß im wesentlichen entspricht. Die Klarheit und Einfachheit der Darstellung jedenfalls kann auch für europäische Lehrbücher zum Vorbild dienen. E. WINKLER

NEUE ZEITSCHRIFT

Seit bald einem Jahr erscheint in Berlin, im Verlag Bernhard Patzer, die Monatszeitschrift «Die neue Landschaft», auf die auch der Geograph aufmerksam gemacht werden darf. Zwar schränkt ihr Untertitel «Zeitschrift für Planung und Ausführung von Garten-, Grün- und Sportanlagen» die im Haupttitel formulierte umfassende Thematik scheinbar ein, doch läßt der Inhalt der ausgezeichnet ausgestatteten einzelnen Hefte erkennen, daß offenbar dieser Rahmen kaum innegehalten werden soll. Artikel wie «Stadtklima und Grünflächen» (C. MORITZ), «Zur Gesundung unserer Flußtäler» (G. OLSCHOWY), «Naturschutz und Landschaftspflege heute» (A. BERNATZKY), «Stadtlandschaft» (H. H. WESTPHAL) oder «Aufgaben und Grundlagen der Landschaftsgestaltung» u. a. weisen vielmehr auf eine umfassende Konzeption der Aufgabe hin, deren theoretischer Lösung sich die Geographie widmet. Es kann der Zeitschrift, vielleicht mit dem Wunsche auch der Landschaftsforschung Platz zu gönnen, nur gewünscht werden, daß sie einen zahlreichen Leserkreis gewinne.

DIE STÄDTISCHE AGGLOMERATION VON ZÜRICH

LEGENDE

-  DICHTES BESIEDLUNG
-  LOCKERE BESIEDLUNG
-  BÄUERLICHE SIEDLUNGEN
(DÖRFER OD. DORFKERNE)
-  WALD
-  EISENBAHN, STATION
- NACH FLUGAUFNAHMEN VON
1951-1954
1943/44

0 1 2 3 KM







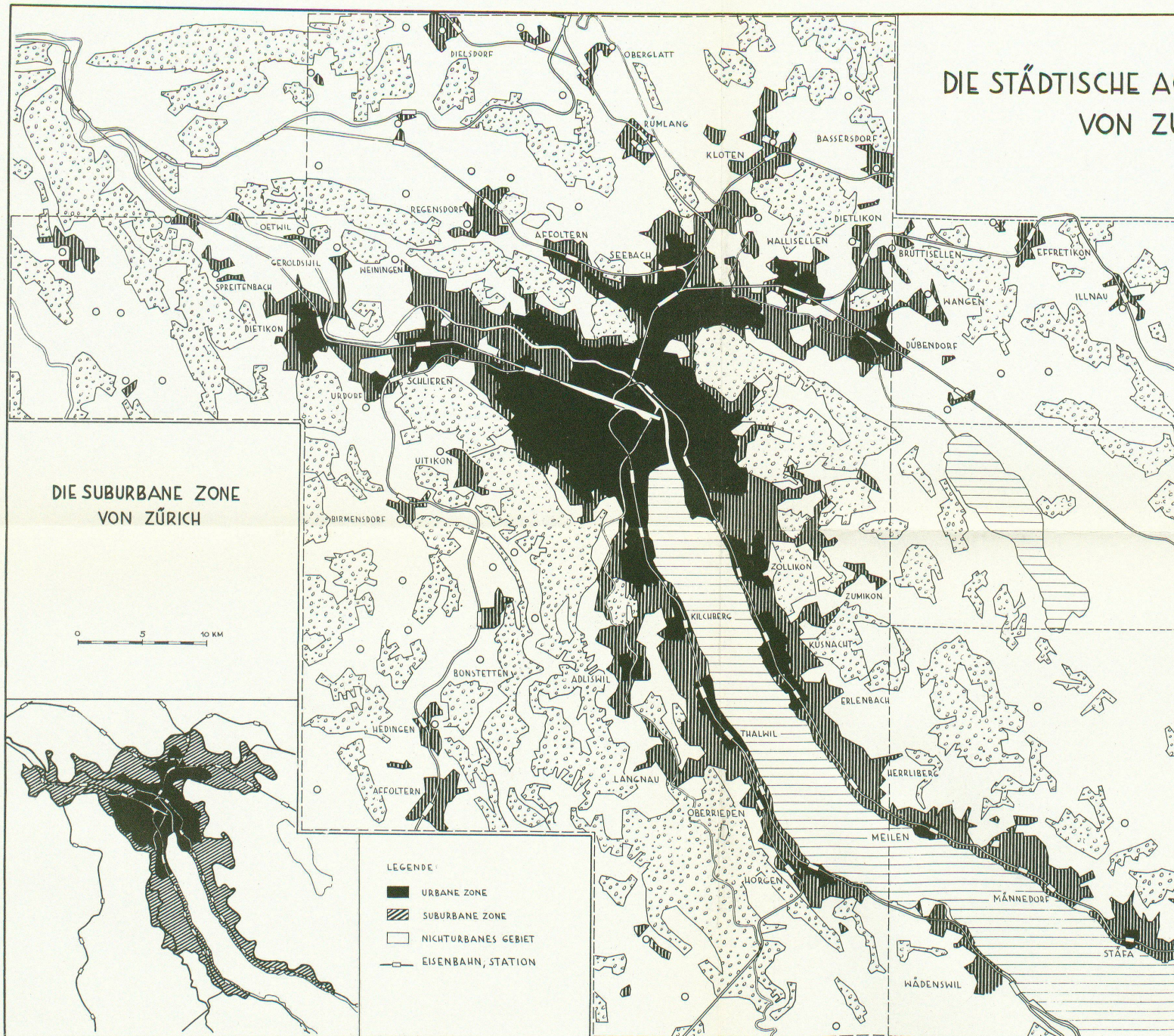
KARTENBEILAGE V ZU
SCHÄRER "DIE SUBURBANE
ZONE VON ZÜRICH"

DIE SUBURBANE ZONE VON ZÜRICH

0 5 10 KM

LEGENDE

-  URBANE ZONE
-  SUBURBANE ZONE
-  NICHTURBANES GEBIET
-  EISENBAHN, STATION



Leere Seite
Blank page
Page vide

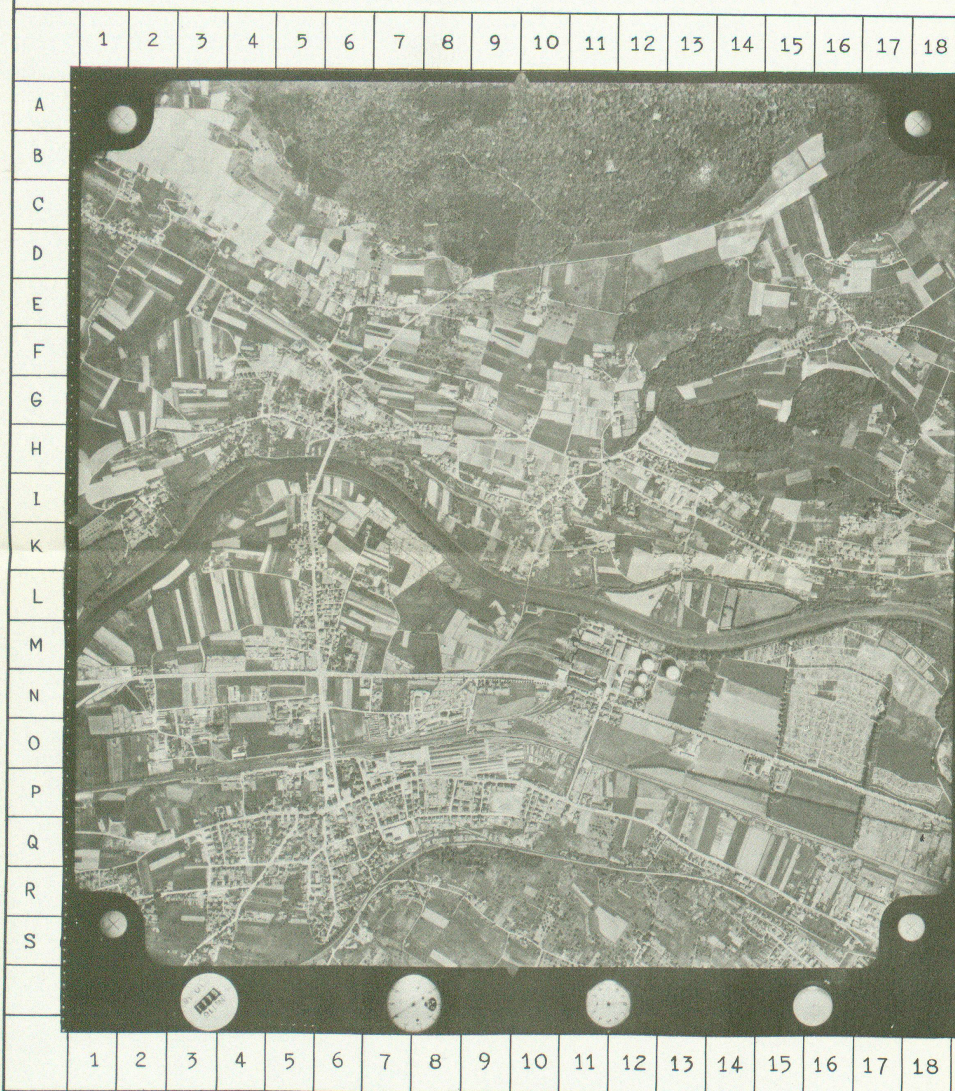


BILD II

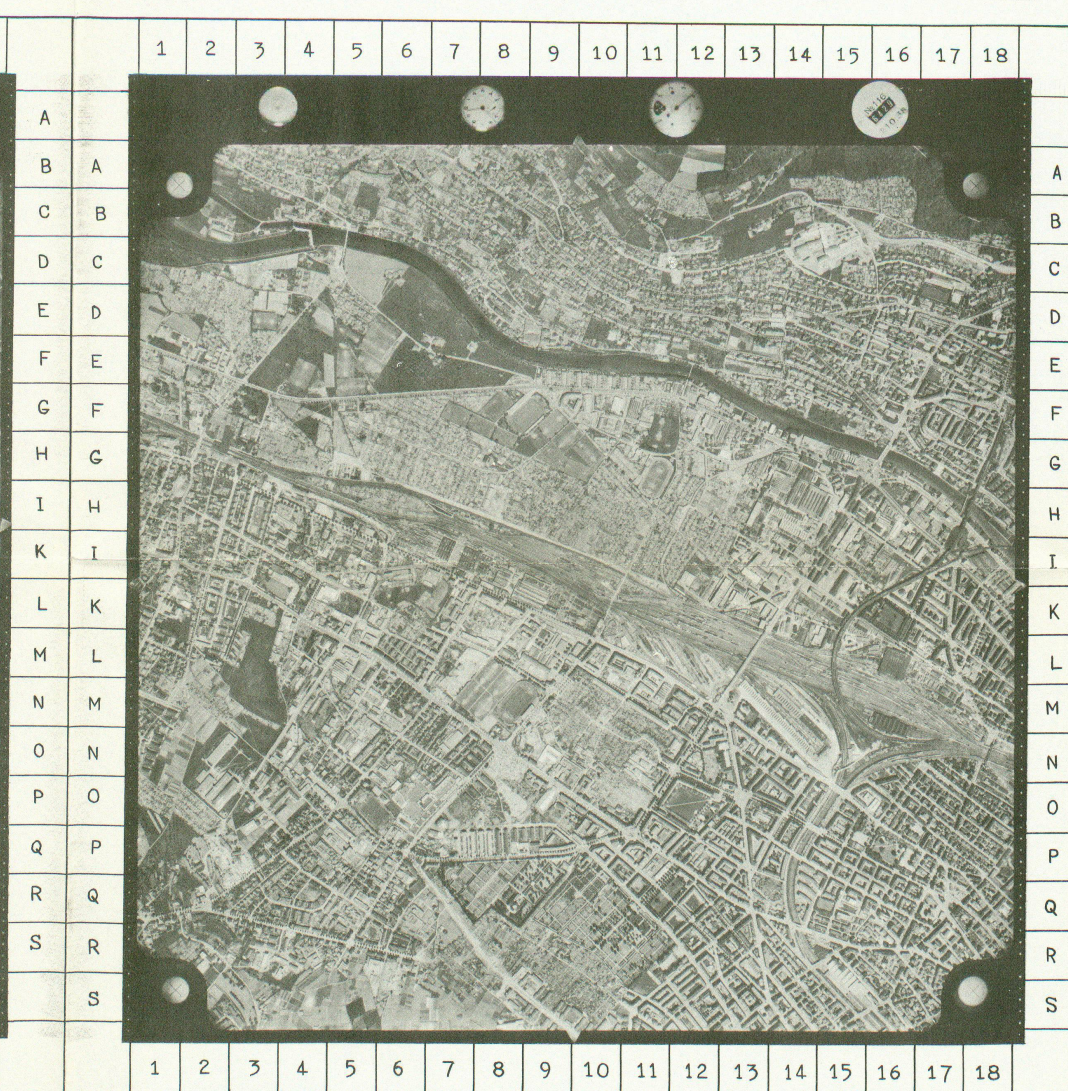
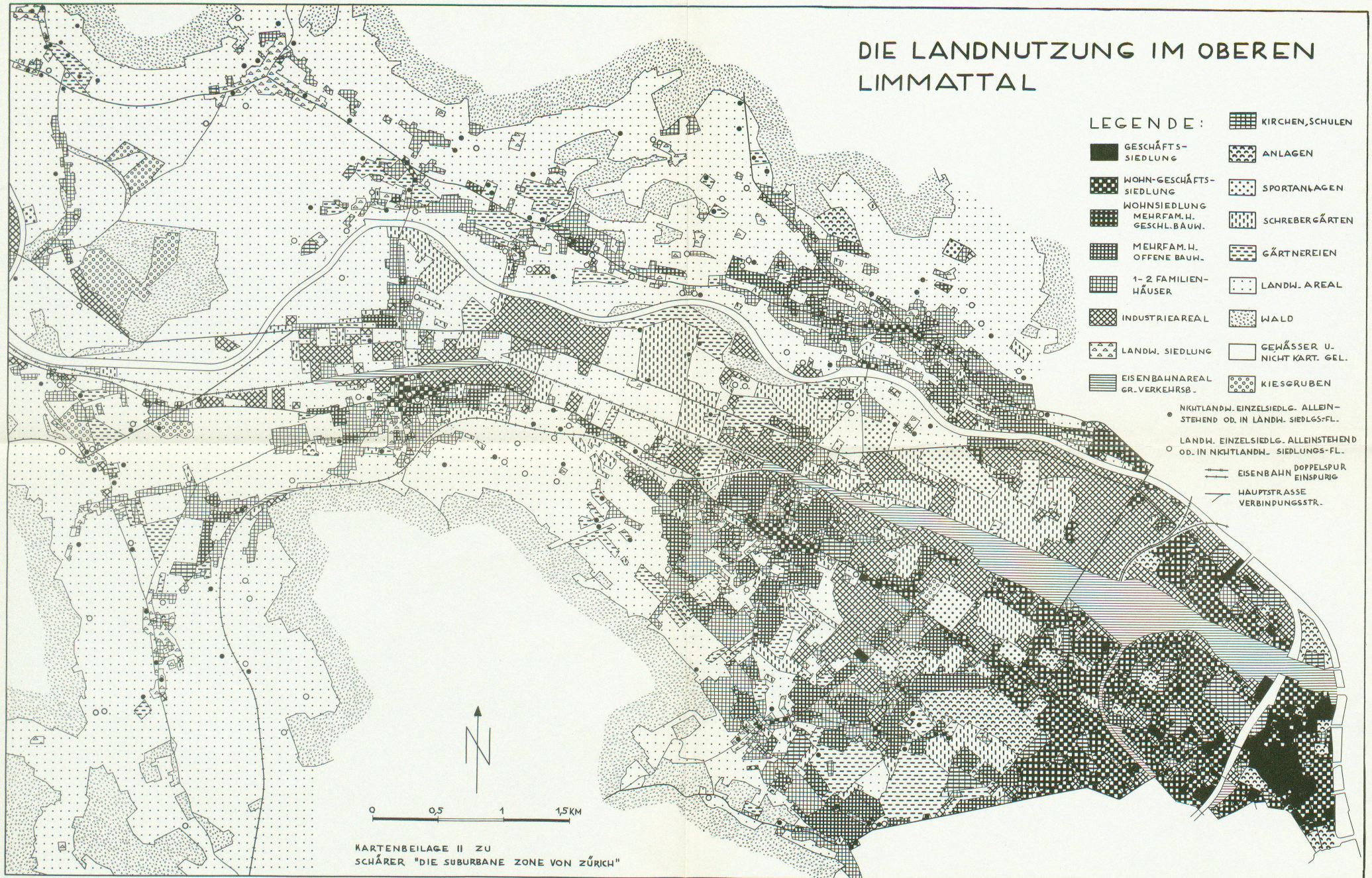


BILD I

FLIEGERAUFNAHMEN DER Eidg. LANDESTOPOGRAPHIE BERN
AUFNAHME DATUM: 23.5.51

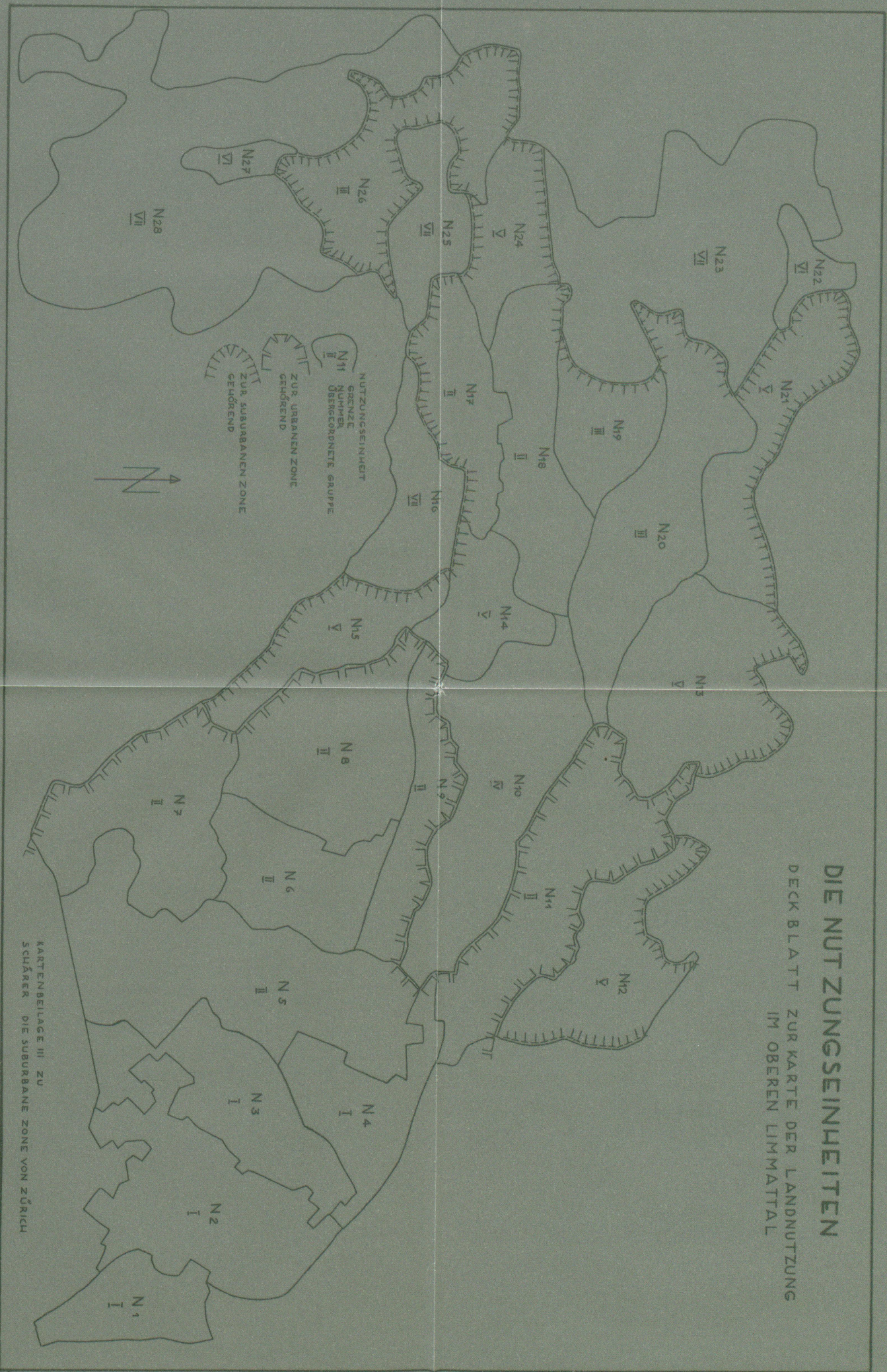
Leere Seite
Blank page
Page vide

DIE LANDNUTZUNG IM OBEREN LIMMATTAL



Leere Seite
Blank page
Page vide

DIE NUTZUNGSEINHEITEN DECKBLATT ZUR KARTE DER LANDNUTZUNG IM OBEREN LIMMATTAL



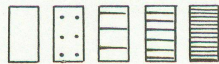
KARTENBEILAGE III ZU
SCHÄRER DIE SUBURBANE ZONE VON ZÜRICH

Leere Seite
Blank page
Page vide

BÖSCHUNGSKARTE

DES OBEREN LIMMATTALES

BÖSCHUNGSWINKEL:
STEIGUNG IN % :



FLACH

SCHWACH
GEGNEIGT

GENEIGT

STEIL

SEHR STEIL

0° - 3°

3° - 9°

9° - 15°

15° - 22°

> 22°

0% - 5%

5% - 16%

16% - 27%

27% - 40%

> 40%

EISENBAHN
BAHNHOF

ISOHYPSEN

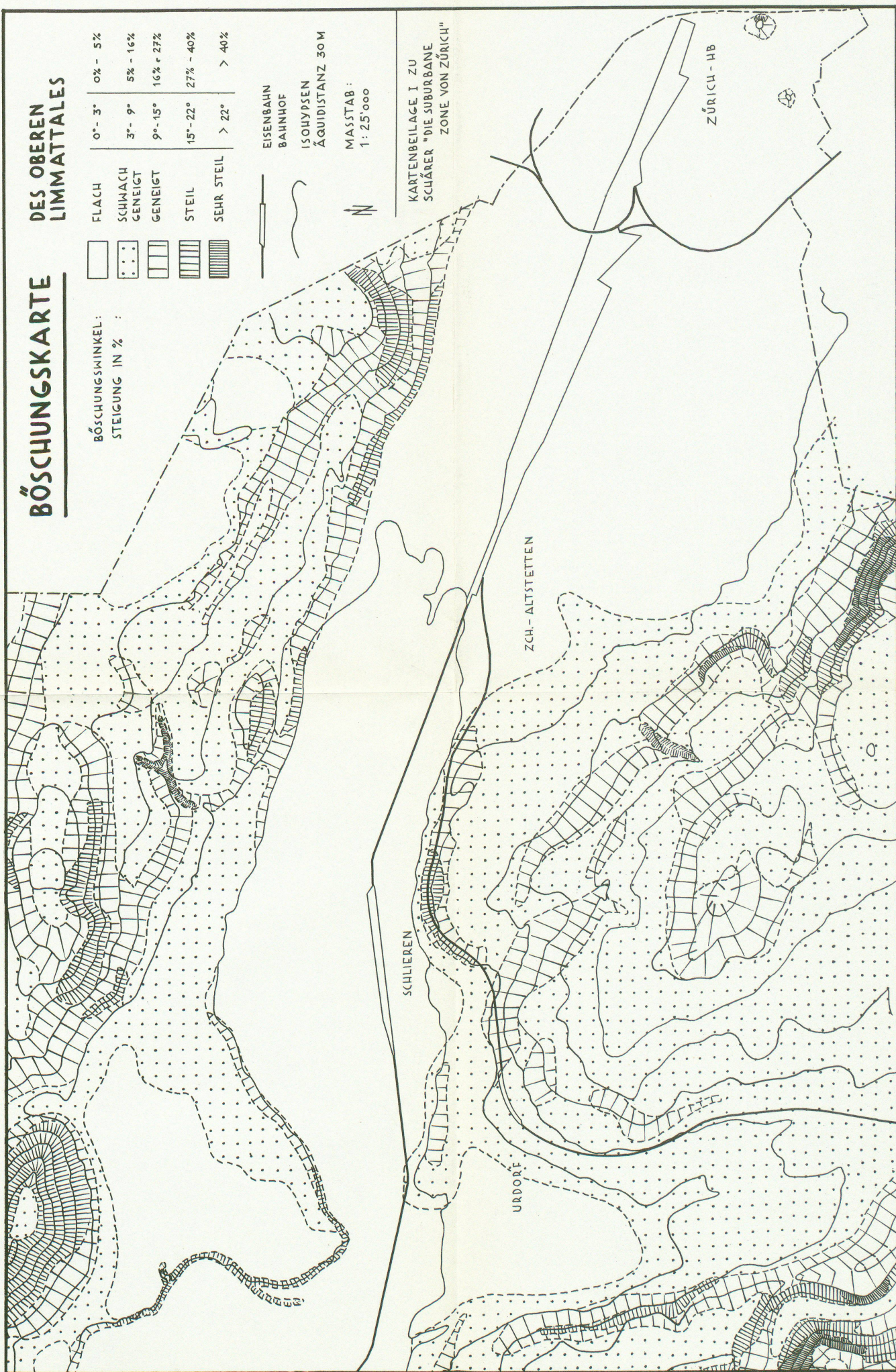
ÄQUIDISTANZ 30M

MASSTAB :

1 : 25'000



KARTENBEILAGE I ZU
SCHÄRER "DIE SUBURBANE
ZONE VON ZÜRICH"



Leere Seite
Blank page
Page vide